



Tierschutzverein
Delmenhorst
und Umgebung e.V.

Schillbrok 5
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 - 689 01 50

www.tierschutzverein-delmenhorst.de

Tierschutzverein Delmenhorst hat Großes vor:

Neues „Katzenkinderheim“ für wilde Samtpfoten

Ein „Katzenkinderheim“ zu errichten ist der dringende Wunsch des Tierschutzvereins Delmenhorst. Auf dem Gelände des Tierschutzhofes am Schillbrok möchten die **Tierschützer ein schützendes, beheizbares Gartenhäuschen mit großem, gesichertem Außengehege** errichten. Dort können dann Katzenkinder, die an unwirtlichen Orten in der Stadt und umzu geboren wurden und keine Chance haben, dort den Winter zu überleben, die kalte Jahreszeit sicher und geschützt überstehen.

Von den Tierfreunden werden immer wieder kleine, oftmals wilde Katzen eingefangen, **die von der Mutter an für sie gefährlichen Orten zur Welt gebracht wurden** und dort auch gesäugt werden, zum Beispiel in Industriegebieten unter Rampen, die von Lkw befahren werden, oder wie im letzten Jahr auf einer Mülldeponie inmitten von Müllbergen, die nach und nach mit Frontladern abgetragen wurden oder im Gehölz an Autobahndämmen.

Ganz schwer wird es für die Katzenkinder, die im Hochsommer oder Herbst geboren werden, wenn der Winter naht und sie noch viel zu klein und unerfahren oder unterernährt und krank sind, um den Winter zu überleben. Leider ist es praktisch kaum möglich, diese kleinen Katzen über Winter bei uns im Tierheim unterzubringen, weil der Platz dort für die vielen anderen Hauskatzen benötigt wird, die abgegeben oder gefunden wurden und in ein neues Zuhause vermittelt werden können.

Außerdem wird auch dringend Platz benötigt für die vielen wilden Katzen, die im Winter nach Fangaktionen kastriert werden und dann einige Tage auf dem Hof ausheilen müssen, bevor wir sie wieder frei lassen. Dazu muss man wissen, **dass die Kastrationen der frei lebenden Katzen nur im Winter möglich ist**, weil dann nicht die Gefahr besteht, säugende Kätzinnen einzufangen, deren Welpen dann alleine gelassen verhungern oder auch zum Beispiel von Mardern oder anderen Feinden getötet werden. Die Tierschützer versuchen natürlich auch, die Katzenmütter einzufangen, sie zu kastrieren und dann wieder an geeigneten Stellen auszusetzen.

Jedes Jahr aber stellt sich bei den im Spätsommer oder Herbst gefangenen Katzen die Frage: Wohin mit den kleinen Wilden, die zu Beginn des Winters nicht mehr freigelassen werden können, ohne sie bei Kälte, Wind und Wetter in Gefahr zu bringen? Ihre Rettung könnte das "Kinderkatzenheim" sein, also ein schützendes, beheiztes Holzhäuschen mit einem anschließenden großen Außengehege, das mit einem hohen Zaun rundherum gesichert ist. So können sich die jungen Samtpfoten bei Kälte in das Häuschen zurückziehen oder auch ins Außengehege gehen und sich beim Tollen, Toben und miteinander Spielen den Wind um die Näschen wehen lassen.

Zudem hätten die kleinen Wilden nun die Chance, sich in dieser Zeit doch noch an den Menschen zu gewöhnen, sodass sie später zu lieben Menschen in ein schönes Zuhause vermittelt werden können. Bleiben sie scheu, kann für sie in Ruhe ein neues Zuhause gesucht werden, in dem sie auch als wilde Katzen gut leben können, wie zum Beispiel auf ländlichen Höfen oder Reiterhöfen, auf denen sie regelmäßig gefüttert und beobachtet werden, oder sie werden schrittweise in die frei lebende Katzensgruppe auf dem Gelände rund um den Tierschutzhof Schillbrok integriert.

Und noch einen positiven Aspekt wird das "Katzenkinderheim" haben: Wenn die Katzenkinder nach dem Winter im Frühjahr in ihr neues Leben entlassen werden, wäre im Sommer das "Katzenkinderheim" frei für Katzenfamilien, in denen scheue Katzenmütter ihre Kleinen noch eine Weile säugen können, bis auch sie kastriert und wieder in die Freiheit entlassen werden.

Übrigens: Ehrenamtliche Helfer beim Tierschutzverein versorgen die frei lebenden Katzen an verschiedenen Futterstellen regelmäßig mit Futter, sodass die in die Freiheit übergebenen auch weiterhin versorgt sind.

Ob so oder so, das "Katzenkinderheim" kann sehr vielen Katzen das Leben retten und ein schlimmes Schicksal ersparen.

Die vorläufigen Daten zum geplanten "Katzenkinderheim"

- 1 stabiles, beheizbares Gartenhäuschen, etwa 4 x 4 qm groß.
- 1 ca. 25 x 25 qm großes Außengehege mit ca. 100 m Meter ca. 2,10 m hohem Zaun.
- Innenausbau, Gehegeabtrennungen, Strom- und Wasseranschluss, diverse Einrichtungsgegenstände für Hütte und Außengehege, diverses Zubehör.

Der Tierschutzverein rechnet beim „Katzenkinderheim“ mit Kosten in Höhe von ca. € 15.000, -.

Leider fehlt es dem Tierschutzverein am nötigen Geld, um dieses große Vorhaben umsetzen zu können. Deshalb wäre es wirklich schön, wenn wieder viele Menschen gemeinsam ein solches "Katzenkinderheim" auf den Weg bringen könnten. Wer mehr wissen will, kann sich hier informieren:

<http://www.tierschutzverein-delmenhorst.de/>